

Bundessozialgericht
Urt. v. 29.06.2016, Az.: B 12 KR 1/15 R

Krankenversicherung: Kinder mit mehr als 405 € an eigenem Einkommen sind "Selbstzahler"

Kinder sind in der gesetzlichen Krankenversicherung über ihre Eltern nur so lange kostenfrei mitversichert, wie ihr eigenes Einkommen 415 € im Monat nicht übersteigt. (Das war hier der Fall, weil der - privat krankenversicherte - Vater gestorben war und die Mutter für ihre beiden Kinder eine Halbwaisenrente von der Versorgungseinrichtung der Ärztekammer in Höhe von 458 € erhielten.)

Quelle: Wolfgang Büser

Berücksichtigung von Halbwaisenrente einer berufsständischen Versorgungseinrichtung bei der Ermittlung der Gesamteinkommengrenze in der Familienversicherung

Gericht: BSG

Datum: 29.06.2016

Aktenzeichen: B 12 KR 1/15 R

Entscheidungsform: Urteil

Referenz: JurionRS 2016, 21882

ECLI: [keine Angabe]

Rechtsgrundlagen:

§ 12 Nr. 2 EStG

§ 2 Abs. 1 S. 1 EStG

§ 22 EStG

Art. 3 Abs. 1 GG

§ 48 Abs. 1 S. 1 SGB X

§ 1 Abs. 1 SGB IV

§ 16 SGB IV

§ 18 SGB IV

§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 SGB V

§ 10 Abs. 2 SGB V

§ 237 SGB V

§ 5 Abs. 1 Nr. 11 SGB V

Fundstellen:

Breith. 2017, 273-280

DStR 2016, 13

FEVS 68, 257 - 266

SGb 2016, 513-514

WzS 2016, 331

Amtlicher Leitsatz:

Es verstößt nicht gegen den allgemeinen Gleichheitssatz, bei der Anwendung der Gesamteinkommensgrenze im Rahmen der Familienversicherung Halbwaisenrenten einer berufsständischen Versorgungseinrichtung zu berücksichtigen.